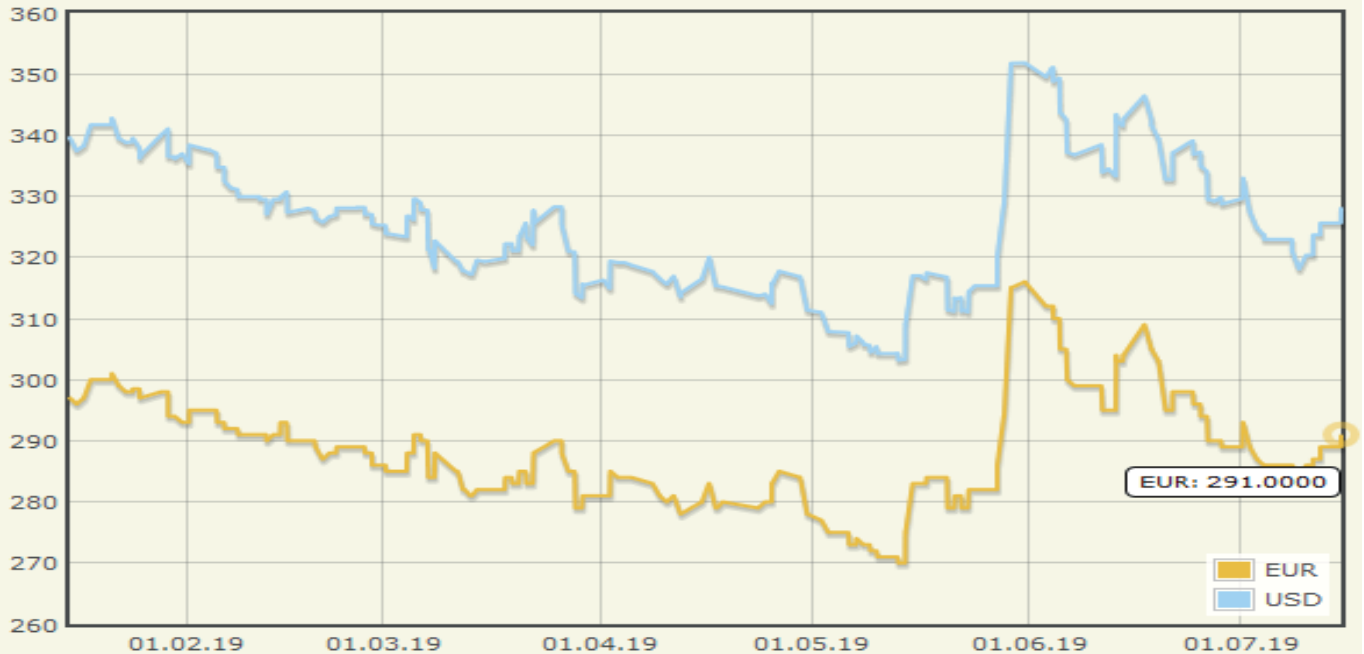


Das aktuelle US-Wetter und auch die Aussichten sind unverändert, und werden zu diesem Zeitpunkt bearish gewertet. Gleiches gilt auch für die Situation beim Handelskonflikt zwischen den USA und China, bei dem die ständig angekündigten Gespräche auf Führungsebene bisher keine verwertbaren Resultate bringen. Aus Brasilien bestätigen Meldungen die rückläufige Tendenz bei der Verladung von Sojabohnen. In der ersten Hälfte Juli wurden demnach 3,46 mio.mto verladen, bis zum Monatsende sollen es 7,34 mio.mto sein. Im Juli 2018 waren es 10,2 mio.mto. Gegensätzlich läuft es beim Mais, hier werden im Juli Ausfuhren von 6,34 mio.mto erwartet, im Juli 2018 waren es nur 1,17 mio.mto. Gestrige Daten zum ZEW Konjunkturklimaindex

für die aktuelle Situation, sowie die wirtschaftlichen Aussichten, belasteten den Euro. Die Wahl zur Nachfolge von der Leyens zur Kommissionspräsidentin war knapp, aber in den letzten Tagen mehrheitlich erwartet und hatte keinen Einfluss auf die Währung. Um 20:00 Uhr veröffentlicht die US- Notenbank ihr "Beige Book", den Bericht zur Lage der US- Wirtschaft. US- Präsident Trump legt im Streit um angebliche Währungsmanipulationen nach, er bringt mögliche Interventionen zur Abwertung des US- Dollar ins Spiel. Fachleute halten dies nur für wirkungsvoll, sollte es im Einklang mit der US- Notenbank geschehen, was mit ihrem jetzigen Präsidenten nicht möglich scheint. Das wiederum nährt die Spekulationen über einen möglichen Versuch Trumps, Fed- Chef Powell abzusetzen.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

